

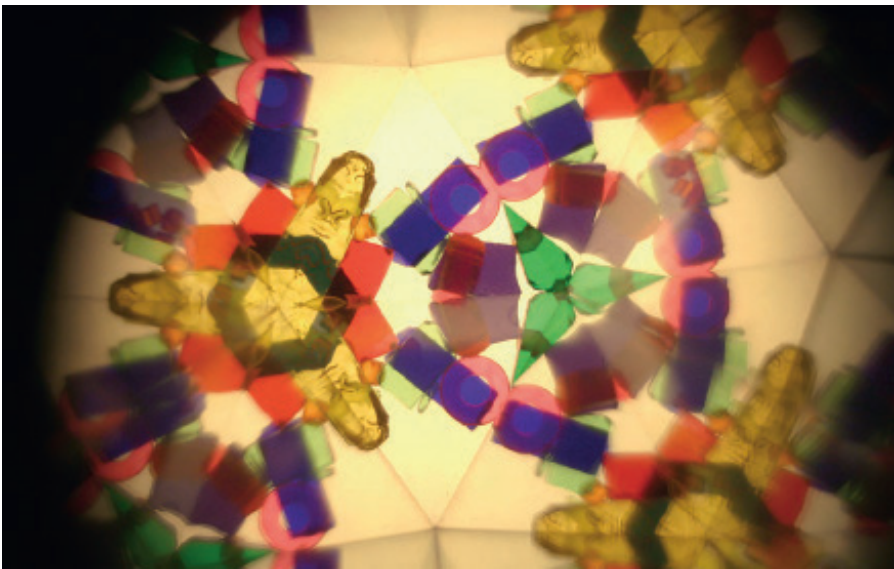
2. Woche – 1. Tag: Wo ich herkomme

Anzünden der Kerze

Wochengebet

Impuls

Was sehe ich da?



Ein Kaleidoskop ist etwas Faszinierendes. Es sind immer dieselben einfachen, bunten Glasplättchen, die sich in dem Rohr bewegen. Aber durch Spiegeln und Drehen kombinieren sie sich immer wieder neu, bilden wunderschöne Muster. So bin auch ich mit allem, was mich ausmacht, ein „buntes Muster“, das Gott geschaffen hat.

Dazu gehören meine Anlagen und Fähigkeiten. Dazu gehört auch meine Herkunft und die Familie, aus der ich stamme.

Besinnung

nach Psalm 139

Gott, du lädst mich ein, mich selbst zu erforschen und meine Tiefen. Schmerzhaftes Entdecken muss ich nicht fürchten, denn Du weißt, was sich verborgen hält in meiner Geschichte.

All meine Haltungen und Fehlhaltungen, alle Angst und Sehnsucht liegen offen vor Dir. Ich kann Verständnis aufbringen für die Wege und Umwege meines Lebens – weil Du mich verstehst. Bei Dir finde ich den geschützten Raum, um zu mir selbst zu finden. Du freust Dich mit mir über jede noch so kleine Einsicht.

Nicht gelebtes Leben, Angst, Ohnmacht, Schmerz können mich nicht von Dir trennen. Auf Flügeln der Sehnsucht erhebe ich mich, lasse mich führen zu neuen Ufern. Was mir wie Dunkelheit erscheint, das erleuchtest Du mit Deiner Gegenwart. Und selbst in der größten Finsternis findest Du mich strahlend schön.

Mutter und Vater waren Deine Werkzeuge, um mich ins Leben zu rufen; und was ich mit all meinen Sinnen in der Welt Schönes entdecke, das spiegelt den inneren Reichtum wieder, mit dem Du mich ausgestattet hast.

Welche Aussage spricht mich besonders an?

Welches Wort, welchen Satz möchte ich heute in den Tag mitnehmen?

Vertiefung

Ich danke Gott

- für meine Herkunft
- für meine Eltern und meine Familie
- für soziale Bindungen, auf die ich bauen kann
- für meine Anlagen und Fähigkeiten
- für das, was mich trotz negativer Erfahrungen stark gemacht hat

Vater unser

